

NEWS

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen









ZERTIFIZIERTES DARMZENTRUM AM MARIENHOSPITAL AACHEN

Bestmögliche Betreuung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

NEWS | Marienhospital Aachen

ZERTIFIZIERTES DARMZENTRUM AM MARIENHOSPITAL AACHEN

Bestmögliche Betreuung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit



Chefarzt
Prof. Dr. med. Carsten J. Krones

Der menschliche Darm ist ein wahres Multitalent und viel mehr als eine reine 'Verdauungsmaschine'. Er produziert nicht nur viele wichtige Substanzen wie Hormone oder andere Botenstoffe, sondern ist auch ein Bollwerk gegen Krankheitskeime. So vielseitig wie das Funktionssystem des lebenswichtigen Organs sind auch seine Krankheitsbilder.

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie von Chefarzt Prof. Dr. med. Carsten J. Krones und die Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie, Diabetologie von Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Gatzen bilden im Marienhospital Aachen das wichtige Zentrum für Darmerkrankungen. Die erfolgreiche Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 durch den TÜV Rheinland im Jahr 2019 dokumentiert die externe Evaluation.

Mit der Etablierung des zertifizierten Darmzentrums verfolgen die Kliniken das Ziel, allen **Patienten mit Darmer**-



Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Gatzen

krankungen (Tumoren, Karzinome, Entzündungen) im Marienhospital Aachen simultan die bestmögliche Betreuung beider Fachdisziplinen zukommen zu lassen. Das Darmzentrum umfasst dabei sowohl die ambulante als auch die stationäre Diagnostik und Therapie.

"Patienten mit eindeutigen Befunden und festgelegten Therapiewegen werden direkt ihrem Behandlungsschwerpunkt zugeordnet. Bei unklaren Beschwerden, die sich nicht sofort eindeutig klassifizieren lassen, werden die Betroffenen schon bei der Aufnahme simultan von beiden Kliniken fachärztlich beurteilt, so dass die primär aufnehmende Klinik gemeinsam ausgewählt werden kann", erklärt Chefarzt Prof. Krones.

"Bessert sich der Zustand des Patienten nach 24 Stunden nicht ausreichend, erfolgt im Second-look-Verfahren die erneute Beurteilung durch beide Partnerkliniken.

Die Patienten profitieren durch kurze Wege und klare Absprachen. Da die Diagnostik gemeinsam geplant wird, lassen sich auch unnötige Doppeluntersuchungen vermeiden. Tumorfälle werden zusätzlich in der wöchentlichen Onkologischen Konferenz diskutiert", führt Prof. Krones weiter aus.

Wurde die Entscheidung für eine behandelnde Fachdisziplin getroffen, ist das Behandlungsteam dieser Klinik dann zunächst primärer Ansprechpartner und Therapieverantwortlicher für den Patienten. Eine Rücksprache mit der Partnerdisziplin kann aber natürlich auch dann noch auf kurzem Dienstweg, also unbürokratisch und ohne formale Konsilanforderung erfolgen. Interdisziplinäre Visiten werden im Bedarfsfall eingesetzt.

Die gemeinsame Beurteilung von Patienten ist auch im Sprechstundensystem integriert. Beide Kliniken bieten spezialisierte Sprechstunden für Darmerkrankungen an, die auf gezielte Zuweisung tätig werden. Der Austausch erfolgt dann während der laufenden Sprechstunde in interdisziplinären Vorstellungen.

Alle Infos unter: www.marienhospital.de/darmzentrum



Management System ISO 9001:2015

www.tuv.com ID 9108636588

TAG DER GESUNDEN ERNÄHRUNG

Unser Küchenchef Jan Vleugels erklärt, was bei einer gesunden Ernährung wichtig ist



Küchenchef Jan Vleugels

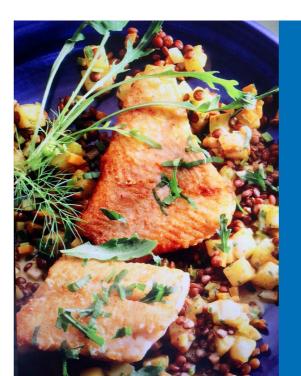
"Laut mehreren Umfragen, die ich mir angeschaut habe, ist die Mehrzahl der Bevölkerung davon überzeugt, dass sie sich gesund ernährt. Gleichzeitig steigt aber auch die Anzahl an übergewichtigen Menschen. Regelmäßig tauchen viele verschiedene neue Konzepte auf, wie man sich angeblich am besten dauerhaft gesund ernährt. Diese werden neugierig von der verunsicherten Bevölkerung aufgesogen. Da gibt es Varianten, bei denen z. B. gegessen wird wie in der Steinzeit (Paleo-Diät), vegetarische oder vegane Ernährung, auf Kohlenhydrate und raffinierten Zucker wird verzichtet (Low Carb) oder es werden gleich alle verarbeiteten Nahrungsmittel weggelassen (Clean Eating).

Meiner Meinung nach gibt es nicht "die eine gesunde Ernährung". Was in puncto Ernährung tatsächlich funktioniert und guttut, hängt immer von der jeweiligen Person ab. Schon allein aufgrund von Lebensmittelallergien, Unverträglichkeiten (Gluten, Laktose, Fruktose) oder ethischer Überzeugung (Verzicht auf tierische Produkte) fallen manche Ernährungskonzepte durch ihre Lebensmittelzusammenstellung für bestimmte Menschen von vornherein weg. Auch werden Energie und Nährstoffe unterschiedlich aufgenommen und im Körper weiterverarbeitet. Ich empfehle in der Regel die Ernährungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Dabei handelt es sich um Orientierungswerte für eine vollwertige Ernährung auf Basis aktueller Erkenntnisse. Für eine gesunde Ernährung sollte man sich variabel ernähren. Ist die Nahrung dauerhaft zu fett- oder zuckerhaltig drohen Herzinfarkt, Diabetes, Übergewicht oder andere Krankheiten", betont Küchenchef Jan Vleugels. Gesunde Ernährung sorgt für Wohlbefinden, macht fit, leistungsfähig und kann sogar dabei helfen, chronische

Krankheiten sowie Verletzungen zu vermeiden. Dies bedeutet zwar ein wenig Disziplin und eventuell einen etwas größeren Einkaufs- und Kochaufwand. Komplett auf etwas zu verzichten, ist aber nicht notwendig. Wer sich zu rund 80 Prozent nach den Empfehlungen der DGE richtet, darf sich auch einmal eine süße Sünde gönnen, vor allem, wenn er seine Ernährung mit regelmäßiger Bewegung ergänzt.

Erwachsene können sich in puncto gesunde Ernährung an die zehn Regeln der DGE halten:

- 1. Vielfältig essen
- 2. Viel Getreide und Kartoffeln
- 3. Fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag
- 4. Milch (-Produkte) täglich
- 5. Fisch ein bis zweimal wöchentlich
- 6. Fleisch, Wurst und Eier in Maßen
- 7. Wenig Fett
- 8. Zucker und Salz in Maßen
- 9. Reichlich Flüssigkeit
- 10. Essen schonend zubereiten
- 11. Zeit nehmen und genießen
- 12. Auf das Gewicht achten und in Bewegung bleiben



GESUND & LECKER: REZEPTVORSCHLAG KABELJAUFILET

Zutaten: 4 Kabeljaufilet (à ca. 160g.), Salz, 1 TL Zitronensaft, 2 EL Rapsöl, Pfeffer, 1 Bund Suppen-gemüse, 150 g braune Linsen, 150 rote Linsen, 1 Zwiebel, 25 g Butter, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 1 l Brühe, 2 EL Balsamessig, Zucker, 400 g Kartoffeln, 1 Bund Rucola, 3 Stiele Dill

Zubereitung: 1. Den Fisch mit Zitronensaft beträufeln, leicht salzen und mit Mehl bestäuben. 2. Das Suppengemüse putzen, waschen und in kleine Würfel schneiden. Linsen getrennt waschen, abtropfen lassen. Zwiebel abziehen und fein würfeln. 3. Zwiebel und Suppengemüse in der Hälfte der Butter andünsten und würzen. Braune Linsen und Brühe zufügen und aufkochen lassen. Bei geringer Hitze ca. 30 Minuten garen. Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden, nach 10 Minuten zugeben. 4. Rote Linsen zugeben, ca. 6-10 Minuten weitergaren. Rucola waschen, trocken tupfen, hacken.
5. Die Linsen mit Essig, Salz und Pfeffer abschmecken. Das Rapsöl in einer Pfanne erhitzen und den Fisch von beiden Seiten knusprig braten. Das Gemüse auf Tellern anrichten, mit Rucola bestreuen, den Fisch darauf geben und mit Rucola und Dill garniert servieren.

CORONA-VIRUS

Aktuelle Informationen zu COVID-19

Die Ärztinnen und Ärzte sowie die Pflegekräfte im Marienhospital Aachen werden aktuell von einer großen Anzahl von Menschen aufgesucht, die sich besorgt fragen, ob sie selbst oder ihre Angehörigen oder Freunde und Bekannte durch das sich weltweit ausbreitende Corona-Virus gefährdet sind. Die Sorge hat sich noch gesteigert durch die Ausbreitung dieser Krankheit auch in

Nordrhein-Westfalen. Deshalb möchten wir Ihnen auf unserer Homepage eine erste Orientierung bieten und Ihnen erklären, worauf im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu achten ist.

Alle Infos unter: www.marienhospital.de/corona



MACH KARRIERE ALS MENSCH IM MARIENHOSPITAL AACHEN!

20 überzeugende Gründe für eine Ausbildung in der Pflege gibt's hier: www.pflegeausbildung.net



Die neue generalistische Pflegeausbildung bietet vielfältige Einsatzfelder und bereitet die Pflegefachkräfte auf die Herausforderungen von Morgen vor. Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner können Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen pflegen: Ob Pflegeheim, Kinderstation oder ambulanter Pflegedienst – langweilig wird's nie. Und noch ein Bonus: Der Berufsabschluss

wird automatisch EU-weit anerkannt. Ein Arbeitsplatz in der Pflege ist eine sichere Sache, denn Pflegefachkräfte werden dringend gesucht. Die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf wird auch zukünftig steigen. Ein echter Zukunftsberuf!

Mach Karriere als Mensch im Marienhospital Aachen und lass dich in unserem Bildungsinstitut für Berufe



im Gesundheitswesen (BiBiG) zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann ausbilden!

Natürlich suchen wir auch immer examiniertes Pflegepersonal und freuen uns über jede Bewerbung!

Alle Infos unter: www.marienhospital.de/bewerber



BEWERBERTAG FÜR PFLEGEKRÄFTE





Foyer des Marienhospitals Aachen Zeise 4 · 52066 Aachen



Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Zeise 4 · 52066 Aachen · Tel.: 0241/6006-0 · Fax: 0241/6006-3109 info@marienhospital.de · www.marienhospital.de · www.facebook.com/marienhospital.aachen

NEWS | Marienhospital Aachen

STORCHENPOST – HÖR' MAL, WER DA (P)KLAPPERT

Teil 12 (oder Klappe(r) 12): Am liebsten natürlich – ist doch klar!



Anja Salmassi (Leitende Hebamme / Leiterin der Elternschule "Öcher Domstadtkinder")



Kleine Öcher starten bei uns!

Kleine Geschichten und Informatives aus der Welt der Hebammen und der Geburtshilfe am Marienhospital Aachen von Anja Salmassi, Leitende Hebamme/Leiterin der Elternschule "Öcher Domstadtkinder":

Wir fördern die physiologische Geburt! Man meint, das ist (k)eine Selbstverständlichkeit?! Obwohl Schwangerschaft und Geburt natürliche Vorgänge sind, ist in unserer Gesellschaft diese Lebensphase von Frauen mit vielen Ängsten und Unsicherheiten behaftet. Warum ist das so? Ist uns inzwischen ein wichtiger Urinstinkt verloren gegangen? Dabei weiß man doch sogar, dass rund um die Geburt Angst kein guter Mitspieler ist, ja Angst sogar eine Menge Komplikationen auslöst. In wissenschaftlichen Fachkreisen ist es längst belegt, dass sogenannte Interventionen wie z.B. ein Zuviel an Technik, medizinischen Eingriffen, Störungen und (nicht selten falschen) Verdachtsdiagnosen bei -wohlgemerkt- gesunden Frauen mit gesunder Schwangerschaft und "normalem" Geburtsverlauf nur illusorisch zu besseren Ergebnissen führen. Das Gegenteil ist der Fall! In den meisten Ländern werden deshalb schon lange

z.B. zu viele Kaiserschnitte gemacht. Diese können wiederum weitere gesundheitliche Nachteile im Leben von Mutter und Kind nach sich ziehen, von dessen Ausmaßen wir wahrscheinlich noch nicht alles wissen.

Darum ist es umso sinnvoller und unsere Pflicht, Frauen grundsätzlich in ihrem Selbstvertrauen zu stärken und darin zu unterstützen, sich mit- und eigenverantwortlich aktiv an allen Geburtsprozessen zu beteiligen. An dieser Stelle setzt unsere Elternschule "Öcher Domstadtkinder" an. Hier bieten wir zum Beispiel mit der Hebammensprechstunde und vielen weiteren Angeboten Beratungs- und Kursmodule für werdende Mütter/Eltern an, um schließlich der zentralen Aufgabe - nämlich einer frauenzentrierten Betreuung und der Gesundheitsförderung nachzukommen. Gesundheitsförderung heißt nicht nur körperlich unbeschadet zu bleiben, sondern bedeutet ebenso zufrieden sowie gestärkt aus der Kraftanstrengung Geburt hervorzugehen ("Ich habe das geschafft!"). Die Wichtigkeit des Geburtserlebnisses wird enorm unterschätzt und prägt fürs Leben. Begleitet doch die Geburtserfahrung eine Frau,

das Familienleben und in gewisser Weise auch das Verhältnis zwischen ihr und dem Kind ein Leben lang. Die tägliche Arbeit des gesamten Geburtshilfe-Teams (Hebammen und ÄrztInnen) setzt für die Beherrschung der "gekonnten Nicht-Intervention" und Förderung der "normalen Geburt" ein hohes Fachwissen voraus. Vor allem braucht eine Gebärende eine vertrauensvolle, schützende Umgebung sowie eine kontinuierliche Hebammenbetreuung. Den nach bestem Wissen und Gewissen immer bestmöglichen Weg gemeinschaftlich mit der Frau für sich und ihr Kind zu gehen und für alles gewappnet zu sein, ist unser Anspruch. Geburtshilfe, nach guter Vorbereitung eine "natürliche" Geburt zu begleiten, kann ganz kurz so beschrieben werden: Wenn wir nichts machen müssen und nichts machen, dann machen wir es

Dankbar und herzlichst Ihre Anja Salmassi

www.marienhospital.de/geburt

PERSONALIA

NEUER OBERARZT IN DER ORTHOPÄDIE



Dr. med. Daniel Kämmer

Wir begrüßen **Dr. med. Daniel Kämmer** als neuen Oberarzt im Team der **Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin** von Chefarzt Dr. med. Thomas Quandel. Dr. Kämmer wechselt vom Traumatologisch-Orthopädischen Zentrum West (TOZ) des St. Elisabeth Krankenhauses Geilenkirchen ans Marienhospital Aachen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. "Ich freue mich auf eine Weiterentwicklung und Verstärkung der Abteilung, die aus meiner Sicht noch viel Potential hat", so Dr. Kämmer. Am TOZ war er Oberarzt und schwerpunktmäßig Hauptoperateur in der Endoprothetik sowie Zentrumskoordinator des Endoprothesenzentrums der Maximalversorgung. Dr. Kämmer ist Facharzt für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie. Sein Medizinstudium hat der zweifache Familienvater an der Universität Göttingen absolviert und kam dann zur weiteren Ausbildung ans Universitätsklinikum Aachen in die Abteilungen Allgemeinchirurgie von Prof. Dr. med. Volker Schumpelick sowie in die Unfallchirurgie von Prof. Dr. med. Hans-Christoph Pape. Wir wünschen Dr. Kämmer einen erfolgreichen Start in einem erfolgreichen Team!

NEUE FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT



Volker Schunk (Leitende Hygienefachkraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit)

Volker Schunk (Leitende Hygienefachkraft) kümmert sich mit seinem Team um das Thema Hygiene in der gesamten Stiftung. Jetzt hat er ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld dazu erhalten: Volker Schunk wurde zur Fachkraft für Arbeitssicherheit berufen.

Um das notwendige Wissen rund um den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit zu erhalten, hat Volker Schunk einen 18-monatigen Lehrgang absolviert, den er nun mit Bravour bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch!

HELFEN SIE UNS ZU HELFEN!



Durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein oder

durch eine Geldspende auf das Konto bei der Paxbank Aachen IBAN DE68 3706 0193 1010 6380 18

Ihre Spende kommt den in den Einrichtungen der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen betreuten Menschen zugute.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.marienhospital.de oder auf unserer Facebook-Seite "Förderverein der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen".

Wir laden Sie herzlich ein zum mha-Gesundheitsforum



"SCHNELLE GE(H)nEsuNg: MODERNER GELENKERSATZ"



Dienstag, 21. April 2020 um 17:00 Uhr



Marienhospital Aachen, Kapelle Zeise 4, 52066 Aachen



REFERENT: DR. MED. THOMAS QUANDEL

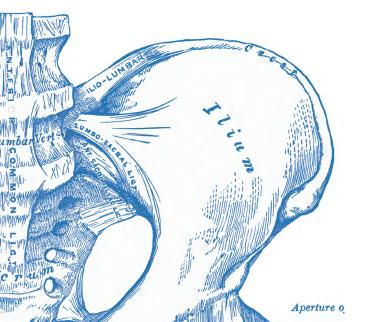
Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Die Teilnahme am mha-Gesundheitsforum ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Marienhospital Aachen · Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Zeise 4 · 52066 Aachen · Tel: 0241/6006-1401 · Fax: 0241/6006-1409

unfallchirurgie@marienhospital.de · www.marienhospital.de · www.facebook.com/marienhospital.aachen





Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Redaktion: Mareike Feilen (Unternehmenskommunikation)
Zeise 4 • 52066 Aachen • Tel: 0241/6006-3180 • Fax: 0241/6006-3109
mareike.feilen@marienhospital.de • (v.i.S.d.P.) Benjamin Michael Koch
www.marienhospital.de • www.facebook.com/marienhospital.aachen